SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

2524-10-1017

Fundo Riolito neo

Warengruppe: Badkeramik / Wannen

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 10.03.2026

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

...wedi
an ARDEXGROUP Company

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023	3
DGNB Neubau 2018	4
Produktsiegel	5
Rechtliche Hinweise	6
Technisches Datenblatt/Anhänge	7

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS

SGS TÜV SAAR

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

wedi
an ARDEXGROUP Company

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	sonstige Produkte	TVOC ≤ 300 µg/m³ Formaldehyd ≤ 24 µg/m³	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 22.03.2028			

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	12.1 Kunstschaum-Dämmstoffplatten und Spritzschäume für Gebäude und Haustechnik	Halogenierte Treibmittel / SVHC: HBCD, TCEP / Emissionen	QNG-ready
Nachweis: Herstellererklärung vom 07. März 2023.			

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

...wedi
an ARDEXGROUP Company

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht bewertungsrelevant

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

...wedi
an ARDEXGROUP Company

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Produkt:
Fundo Riolito neo

SHI Produktpass-Nr.:
2524-10-1017

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

wedi GmbH • Postfach 11 39 • 48269 Emsdetten

Systemtechnik wedi
Patrick Stockden
Bereichsleitung Systemtechnik
techsystem@wedi.de

Emsdetten, 7. März 2023

Herstellererklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Hersteller von Bauplatten, bodengleicher Duschelemente sowie Sonderbauelementen auf der Basis von extrudiertem Polystyrol Hartschaum (XPS), alkalibeständigen Glasfasergewebe und kunststoffvergüteten Mörtel ist die wedi GmbH im Sinne der EU-Chemikalienverordnung REACH ein „nachgeschalteter Anwender" (Produzent von Erzeugnissen).

Für Erzeugnisse sind gemäß Art. 31 keine Sicherheitsdatenblätter zu erstellen.

Nach Auskunft unserer Lieferanten sind in den von uns verwendeten Materialien zur Herstellung der o.g. wedi Produkte keine Stoffe aus der SVHC-Kandidatenliste bzw. in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthalten.

Weiter werden in den wedi Produkten keine Stoffe verarbeitet, die Chlorparaffinen, PBDE, TCEP in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent enthalten.

Für die Herstellung der o.g. wedi Produkte werden halogenfreie Treibmittel verwendet.

Die Verwendung und Produktion des Flammschutzmittels HBCD wurde per 21.August 2015 in Europa verboten. Die wedi GmbH hat diese Änderung bereits vor diesem Stichtag umgesetzt und nur noch Rohstoffe, die mit dem polymeren Flammschutzmittel (pFR) produziert wurden, bezogen. Aufgrund der frühen Umstellung auf HBCD-freie Rohstoffe kann wedi sicherstellen, dass seit dem 01.01.2016 nur noch HBCD-freie Produkte aus unserem Lager an unsere Kunden geliefert werden.

Die Entsorgung der HBCD-freien Produkte ist für die o.g. wedi Produkte (als Dämmmaterial) über den Entsorgungsschlüssel 17 06 04 und für gemischte Bauabfälle über den Entsorgungsschlüssel 17 09 04 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

wedi GmbH

EPD-WDI-20190016-IAA1 – wedi Bauplatte
EPD-WDI-20190017-IAA1 – wedi Fundo – bodengleiche Duschen



* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risqué de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant A+ (très faibles emissions) à C (fortes emissions).

Technisches Datenblatt

Fundo Riolito® neo/Riolito®/Riofino®

- Bodengleiches Duschelement mit Ablaufrinne
- Idealer Fliesenträger
- Wasserdicht
- Für privaten Wohnungsbau und öffentliche Gebäude



Allgemeine Produktbeschreibung

Bodengleiches Duschelement mit Ablaufrinne zur direkten Verfliesung. Wahlweise mit waagerechtem oder senkrechtem Bodenablauf für Neubau und Renovierungsbauvorhaben.

Anwendungsbereiche

- Im privaten Wohnungsbau
- In öffentlich zugängigen Gebäuden gemäß DIN 18040 Teil 1
- In barrierefreien Wohnungen gemäß DIN 18040 Teil 2 (Beachtung Vorgabe Mindestfliesengröße bei geplanter Rollstuhlbelastung, siehe technische Eigenschaften)
- Als Bauwerksabdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen der Beanspruchungsklassen A0 und A (mäßig beanspruchte Bodenflächen durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich; direkt beanspruchte Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird), weitere Infos unter www.wedi.eu

Produkteigenschaften

Das Fundo Riolito neo/Riolito/Riofino System kann auf fast jedem Untergrund als individuell, verfliesbares, bodengleiches Duschsystem eingebaut werden. Zum Bodenelement (extrudierter Polystyrolhartschaum mit Spezialbeschichtung und Gefälleausbildung) gehört ein passgenauer Rinnenablauf sowie verschiedene Rinnenabdeckungen.

Anforderungen an den Untergrund, Verarbeitung

Hinweise zur Verarbeitung sowie Untergrundanforderungen sind der wedi Broschüre „Bausysteme“ sowie der Montageanleitung zu entnehmen (siehe www.wedi.eu).

CE
0799 (System 2+)

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
48282 Emsdetten

13
0799-CPR-132
DoP 0001

ETA-13/0385
ETAG 022 Teil 3

Bausatz mit wasserdichten Platten und weiteren Komponenten zur Herstellung einer Abdichtung unter einer Nutzschicht für die Verwendung in innen liegenden Nassbereichen
Klassifizierung des Systems und deklarierte Produkt- und Systemeigenschaften siehe Anhang 1 der ETA-13/0385

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Technisches Datenblatt

Technische Eigenschaften Bodenelement

Material	XPS
Langzeit-Druckspannung (50 Jahre) ≤ 2% Stauchung EN 1606	0,08 N/mm²
Druckfestigkeit bei 10% Stauchung EN 826	0,25 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit EN 13164	0,036 W/mK
Rohdichte EN 1602	32 kg/m³
Temperaturgrenzen	-50°C / +75°C
Brandverhalten EN 13501-1	E
Wasserdichtigkeit geprüft mit	1,5 bar

Technische Eigenschaften Ablauf

Die Fundo Riolito / Riolito neo und Riofino sind mit dicht eingebauten Rinnen in folgenden Längen lieferbar:	300 mm 700 mm 800 mm 900 mm 1100 mm
Ablaufleistungen in Abhängigkeit der Ablaufwahl:	
Fundo Rinnenablauf Mini Max, Ablauf waagrecht, DN 40	0,5 l/s ; 30 l/min
Fundo Rinnenablauf, waagerecht, DN 50	0,8 l/s ; 48 l/min
Fundo Rinnenablauf, senkrecht, DN 50	1,1 l/s ; 66 l/min

Die Rinnenabdeckungen gibt es in drei Varianten: Standard, Exklusiv und Verfliesbar.

Technische Eigenschaften Rinnenabdeckungen

wedi Fundo Rinnenabdeckung standard	5 bis 23 mm
wedi Fundo Rinnenabdeckung exklusiv	5 bis 25 mm
wedi Fundo Rinnenabdeckung verfliesbar	5 bis 25 mm

Technisches Datenblatt Fundo Riolito neo/Riolito/Riofino | Bodenelement · AX8A2V Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Technische Eigenschaften Fundo Riolito neo/Riolito/Riofino

Rollstuhlbelastbar ab Mindestfliesengröße	50 x 50 mm
Glasmosaik ab Mindestgröße	20 x 20 mm
Mindestaufbauhöhen in Abhängigkeit des Ablaufs:	
Fundo Rinnenablauf, waagerechter Ablauf, DN 50	130 mm
Fundo Rinnenablauf Mini Max, waagerechter Ablauf, DN 40	99 mm
Fundo Rinnenablauf, senkrechter Ablauf, DN 50	50 mm
Fundo Rinnenablauf, senkrechter Ablauf, DN 50 mit Feuerstopp	50 mm

Für einen schallgedämmten Bodenaufbau ist der Einbau der Schallschutz-Matte wedi Nonstep Pro oder Nonstep Plan sowie wedi Randdämmstreifen einzuplanen. Weitere Info hierzu finden Sie unter www.wedi.eu

Fundo Riolito neo/Riolito/Riofino Bodenelemente können vor Ort eingekürzt werden, wobei jedoch die Geometrie der Elemente beachtet werden muss.

Einbauvorgaben für Ablauf mit Feuerstopp

Mindestdeckendicke (Beton, Stahlbeton, Porenbeton) 15 cm, Mindestdicke Holzbalkendecken (nach DIN 4102-4, Abschnitt 5.3.3. der Feuerwiderstandklasse F30-B) 15 cm, Kernbohrung 160 mm. Beim Anschluss von Abwasserrohren innerhalb des Feuerstoppelementes sind „SML/HT-Rohrverbinder“ der Firma Dallmer GmbH & Co. aus Polypropylen zu verwenden (Allgemein bauaufsichtliche Zulassung unter www.wedi.eu).

Lieferumfang

Bodenplatte, Ablauf im separaten Karton und Rinnenabdeckung im separaten Karton

Lagerung

Das Fundo Riolito neo/Riolito/Riofino System sollte grundsätzlich liegend gelagert werden. Es ist vor direkter Sonnenbestrahlung und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sicherheitshinweis

keine

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auskünfte über Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten der wedi-Produkte, technische Empfehlungen oder Beratungen und sonstige Angaben unserer Mitarbeiter (anwendungstechnische Beratung) erfolgen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Sie befreien unseren Kunden und dessen Abnehmer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen auf die Eignung der Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

wedi GmbH ▪ Hollefeldstraße 51 ▪ 48282 Emsdetten ▪ Telefon +49 2572 156-0 ▪ Telefax +49 2572 156-133 ▪ info@wedi.de ▪ www.wedi.eu

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: wedi® Fundo Bodenelement

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für die folgenden Produkte:
wedi® Fundo Primo
wedi® Fundo Trollo
wedi® Fundo Borgo
wedi® Fundo Nautilo
wedi® Fundo Riolito
wedi® Fundo Riofino
wedi® Fundo Ligno
wedi® Fundo Onestep
wedi® Fundo Maßanfertigungen
wedi® Fundo Riolito Neo
wedi® Fundo Rioligno
wedi® Fundo Plano
wedi® Fundo Plano Linea
wedi® Fundo Integro

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Erzeugnis
Boden-Trägerplatte
Verwendung: gewerblich, privat

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: wedi GmbH
Straße/Postfach: Hollefeldstraße 51
PLZ, Ort: 48282 Emsdetten
Deutschland
WWW: www.wedi.de
E-Mail: info@wedi.de
Telefon: +49 (0)2572 / 156-0
Telefax: +49 (0)2572 / 156-3240
Auskunft gebender Bereich: Telefon: +49 (0)2572 / 156-240
E-Mail: TechSystem@wedi.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Deutschland,
Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht einstufungs- und kennzeichnungspflichtiges Erzeugnis.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)
entfällt

2.3 Sonstige Gefahren

Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann.

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Erzeugnis, auf Basis von Polystyrol

Das Produkt enthält keine Gefahrstoffe in Mengen, die gemäß geltendem Recht in diesem Abschnitt genannt werden müssen. Die Inhaltsstoffe sind im Produkt gebunden.

Zusätzliche Hinweise: Enthält Siliciumdioxid: Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei mechanischer Bearbeitung: Bildung von Staub und Glas-Fasern

Bei Einatmen: Staub und Glas-Fasern:
Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Staub und Glas-Fasern:
Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Reiben vermeiden. Fasern können durch Reiben tiefer in die Haut eindringen.

Nach Augenkontakt: Staub und Glas-Fasern:
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Staub und Glas-Fasern:
Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Handhaben bzw. die Verarbeitung dieses Materials kann Staub erzeugen, der eine mechanische Reizung der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens bewirken kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.
Ferner können entstehen: Rauch, Stickoxide (NOx), Halogenverbindungen, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Staubentwicklung:
Für Frischluft sorgen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Staubentwicklung vermeiden. Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Staubentwicklung vermeiden.
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Bei mechanischer Bearbeitung: Bei spanender Bearbeitung wird örtliche Absaugung empfohlen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Bei einer trockenen mechanischen Verarbeitung kann die Bildung explosionsfähiger Staub/Luft-Gemische nicht ausgeschlossen werden.
Zur Vermeidung einer Staubexplosion sollte eine Staubansammlung vermieden werden.

Brandverhalten gemäß EN 13501: E (normalentflammbare Baustoffe)
Offene Flammen vermeiden. Vor Hitze schützen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Grundsätzlich soll das Produkt liegend gelagert werden.

Zusammenlagerungshinweise: Kontakt vermeiden mit:
Oxidationsmittel, Aldehyde, Amine, Ester, organische Lösemittel, Brennstoff (flüssig).

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
	wedi® Fundo Bodenelement	Deutschland: DFG Kurzzeit	2,4 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	0,3 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: DFG Langzeit	4 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	2,5 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	20 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1,25 mg/m³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	10 mg/m³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
14808-60-7	Siliciumdioxid (Quarz (SiO2))	Europa: BOELV: TWA	0,1 mg/m³ (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei mechanischer Bearbeitung: Bei spanender Bearbeitung wird örtliche Absaugung empfohlen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei mechanischer Bearbeitung:
Staubmaske, Partikelfilter P2 gemäß EN 143.
Bei Auftreten von Stäuben und Dämpfen:
Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen.

Handschutz: Bei mechanischer Bearbeitung: Handschuhe zum Schutz vor mechanischen Risiken gemäß EN 388 tragen.

Augenschutz: Bei mechanischer Bearbeitung:
Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.

Körperschutz: Bei mechanischer Bearbeitung:
Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Staubentwicklung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Staub und Glas-Fasern:
Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Reiben vermeiden. Fasern können durch Reiben tiefer in die Haut eindringen.
Fasern und/oder Staub mit einem Staubsauger von der Arbeitskleidung entfernen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	fest
Farbe:	Basis: blau Oberseite/Unterseite: grau
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt/Flammbereich:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Thermische Zersetzung (Polystyrol): > 300 °C Maximale erlaubte Einsatztemperatur (Verformungstemperatur): 79,5 °C
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Unterabschnitt "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen".

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Polystyrol-Schaum: brennbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt vermeiden mit:
Oxidationsmittel, Aldehyde, Amine, Ester, organische Lösemittel, Brennstoff (flüssig).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen: Aromatische Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Halogenverbindungen, Styrol, Ethylbenzol

Bei mechanischer Bearbeitung können entstehen: Freisetzung von Siliciumdioxid (alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid)

Thermische Zersetzung: Thermische Zersetzung (Polystyrol): > 300 °C
Maximale erlaubte Einsatztemperatur (Verformungstemperatur): 79,5 °C

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.
Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.
Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.
Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.
Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.
Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.
Karzinogenität: Fehlende Daten.
Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.
Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.
Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:
Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben: Bei mechanischer Bearbeitung: Bildung von Staub und Glas-Fasern.
Staub und Glas-Fasern: Kontakt mit Haut und Augen oder Einatmung kann zu Reizungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Sonstige Hinweise: Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 17 09 04 = Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
Empfehlung: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Verpackung

Empfehlung: Wiederverwendung ohne Aufarbeitung möglich..
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: Nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.
Meeresschadstoff: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 11 = Brennbare Feststoffe

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Keine Daten verfügbar

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Keine Daten verfügbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Grund der letzten Änderungen: Änderung in Abschnitt 1.4: Notrufnummer

Erstausgabedatum: 9.2.2010

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
CAS: Chemical Abstracts Service
CFR: Code of Federal Regulations
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EQ: Freigestellte Mengen
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA: Giftstoff-Kontrollgesetz
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.